

STAGES 1

zur CD-Veröffentlichung, 7/1999

www.polscher.de

Die 15 Titel auf der "stages 1" sind Kompositionen für Schauspielinszenierungen, die in den Jahren 1990-97 an deutschsprachigen Bühnen aufgeführt worden sind. Für diese CD-Produktion habe ich im Herbst 1998 die meisten der nun veröffentlichten Stücke neu abgemischt und nachbearbeitet, ohne dabei kompositorisch in die ursprünglichen Bühnenversionen einzugreifen. Herausgekommen ist eine Zusammenstellung mit hörspielartigen Übergängen und neu gestalteten atmosphärischen Zusammenhängen der unterschiedlichen Wesensarten der Theaterstücke.

Seit meiner ersten Bühnenmusik im Jahre 1990 für das Stück "Sibirien", haben mich die kompositorischen Möglichkeiten der Musik im theatralischen Raum enorm angeregt und zu neuen Ideen des Komponierens inspiriert. Durch die Inszenierungen der letzten, inzwischen 9 Jahre, nahezu alle in der Regie von Thomas Krupa, konnte ich ein anderes Verhältnis von Wirkung und Position einer Musik innerhalb szenischer Abläufe gewinnen, und Sprache als ernstzunehmenden musikalischen Faktor empfinden. Natürlich ist das Land für Musik innerhalb des Schauspiels schmal und die Grenzen der quasi Halbplayback-Situation, also das Einspielen der Musik vom Tonband innerhalb einer Aufführung, sind schnell erreicht, so daß oft klangliche und thematische Abläufe nicht immer die Geltung erlangen können, die das Schauspiel durchaus zu realisieren im Stande wäre. So hat letztlich auch die Theaterarbeit zum Entschluß geführt, meine erste Oper, Die mechanische Braut, zu schreiben.

In der jahrelangen engen Zusammenarbeit mit dem Regisseur Krupa und dem Bühnenbildner Andreas Jander, die beide auch an der Uraufführung für meine Oper arbeiten, konnte ich genügend Erfahrungen sammeln und erstaunliche Dinge im Umgang mit Musik beobachten, die mir heute nicht nur bei der Arbeit im Schauspiel von Nutzen sind, sondern auch meinen gesamten Blick auf eine musikalische Aufführungspraxis geschärft haben.

"stages 1" ist nicht nur hinsichtlich der Theateraufführungen aus den ersten Jahren eine historische Veröffentlichung, sondern zeigt auch die produktionstechnische Entwicklung meiner Arbeit im Studio. Ich habe bei der Zusammenstellung der CD 1998 bewußt auf neueres Bühnenmaterial verzichtet, um diese erste Phase meiner Arbeitsmethodik mit einer modernen Studioteknik unverfälscht zu dokumentieren. So ist "Sibirien", als erstes Werk der Bühnenmusiken, zwar ausschließlich mit einem Ensemble eingespielt worden, doch habe ich mich hier schon der Mehrspurtechnik bedient, um Struktur und Klang zu organisieren. Die anderen Stücke auf der "stages 1" sind aus dem Zusammenwirken von Instrumentalsolisten, elektronischer Klangerzeugung und der "Freiheit mit (Studio-) Maschinen" entstanden.